

## Sitzung des Gemeinderats Mistelbach am 16. Dezember 2024

### Anwesend:

1. Bgm. Matthias Mann, Alexander Bär, Horst Bayer, Kerstin Gießübel, Daniela Gustke, Uwe Herath, Sabine Hofmann, Lukas Höhn, Harald Licha, Monika Miklis, Martin Schütze, Gisela Stahlmann, Uwe Wich

### **Antrag auf Verlängerung einer Baugenehmigung auf Umbau und Sanierung eines Wohnhauses mit Anbau - Erweiterung Wirtschaftsküche mit Errichtung Treppenhaus auf Grundstück Fl.Nr. 79 und 80 Gemarkung Mistelbach (Bergstr. 1)**

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das Innenbereichsvorhaben nach § 34 BauGB wurde ebenso erteilt.

### **Neugestaltung Friedhof Mistelbach; Sachstand Bauabschnitt 2**

Bgm. Mann erläuterte den 2. Bauabschnitt der Friedhofneugestaltung. Dieser umfasst die Fertigstellung der Umzäunung, die Pflasterung vor dem Materiallager, das Holzkreuz und die Anlage eines Sternenkinder-Bestattungsfeldes. Weiter ist eine Hecke vorgesehen, die den Traktor und die Garagenwand etwas verdecken soll.

Der alte Maschendrahtzaun muss entfernt werden, die geplante Hecke und die Rasengitter sollten weiter in Richtung Garagenöffnung geplant werden. Eine zusätzliche Bepflanzung im Bereich der Eichen an der Hardtstraße ist nicht notwendig. Für das Denkmal am Sternenkinder-Grabfeld sind Vorschläge notwendig.

Bgm. Mann hält Rücksprache mit dem Bauhof, welche Aufgaben (z.B. höherer Aufbau der Wege für Barrierefreiheit, Kreuzabbau und Zaunabbau) von diesem übernommen werden können.

Der Gemeinderat nahm den Sachstand zur Kenntnis. Die Architektin soll die Kosten für den Bauabschnitt ermitteln.

### **Bekanntgaben**

#### **Gigabit Lückenschlussverfahren**

Bgm. Mann erinnerte, dass das Thema bereits in der Sitzung vom 3. Juni 2024 behandelt wurde. Bei dem Förderprogramm handelte es sich um ein „Windhundverfahren“ (wer zuerst kommt, malt zuerst). Der erste Antrag, der im gesamten Bundesgebiet vorlag, war der von der Gemeinde Mistelbach.

Bgm. Mann zeigte die weitere Vorgehensweise wie folgt auf:

Zunächst muss ein Auswahlverfahren angestoßen werden. Das ist Aufgabe des Ingenieurbüros und soll Ende Januar/Anfang Februar 2025 erfolgen. Dann kann die Gemeinde die Kofinanzierung des Freistaates Bayern beantragen. Bgm. Mann hofft auf einen Baubeginn in 2025.

Gemeinderat Licha ergänzte, dass die Zusage für die Förderung noch keine Bauzusage ist (ausführende Firmen werden noch gesucht).

#### **Ortskernsanierung**

Der Bewilligungsbescheid der Regierung von Oberfranken ist am 17. November 2024 eingetroffen, teilte Bgm. Mann mit. Nach Aussage des Architekten, soll die Ausschreibung Ende Januar/Anfang Februar 2025 erfolgen, so dass die Vergabe im März 2025 möglich ist. Die Vergabe der Metallbauarbeiten erfolgt im Anschluss. Mit den Baumpflegerarbeiten kann begonnen werden, es liegt bereits ein Angebot vor.

#### **LED-Umstellung**

Ein Angebot für die Umrüstung von 157 Bestandsleuchten ist eingetroffen. Die Vergabe erfolgte im nichtöffentlichen Teil.

#### **Pflasterarbeiten im Kreuzungsbereich Wiesenstraße/Rosenstraße**

Die Abnahme erfolgte am 13. Dezember 2024, die Behelfsausfahrt wurde bereits zurückgebaut.

#### **Wasserversorgung**

Die Zonenüberwachung ist zu 100 % in Betrieb, die letzten Sensoren wurden während der Vollsperrung der Bahnhofstraße eingebaut.

#### **GlasfaserPlus**

Bgm. Mann las den Gemeinderat das Schreiben der GlasfaserPlus GmbH vom 2. Dezember 2024 vor. Die Vorarbeiten beginnen 2025, die Verlegung ist für 2026 eingeplant. Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Inhalt des Schreibens.

### **Sonstiges**

#### **Fahrbahnoberfläche Bahnhofstraße**

Gemeinderätin Stahlmann erkundigte sich, ob die Bahnhofstraße so bleibt.

Bgm. Mann erläuterte, dass hier eine zeitintensive und kostenintensive Kernsanierung nötig wäre. Der zeitliche Faktor ist für die Nutzung der landwirtschaftlichen Fahrzeuge das größte Problem, da für geraume Zeit keinerlei Befahrung der Bahnhofstraße möglich wäre.